

Datum: 7. MAI 2014

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu A0346/11 (Sitzungsnummer: SR/030/2011)
Ausbau des linkselbischen Elberadweges,
Querverbindungen zwischen dem Käthe-Kollwitz-Ufer und dem Elberadweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu genanntem Beschluss ergibt sich folgender Sachstand.

„Der Stadtrat beschließt:

Im Zuge der Elberadwegverbreiterung werden zwischen der Waldschlößchenbrücke und dem Blauen Wunder folgende Querverbindungen zwischen dem Käthe-Kollwitz-Ufer und dem Elberadweg in das Planfeststellungsverfahren zur Verbreiterung des Elberadwegs zwischen der Albertbrücke und dem Blauen Wunder einschließlich einer ggf. erforderlichen Ausgliederung aus dem Landschaftsschutzgebiet einbezogen:

- a) Käthe-Kollwitz-Ufer in Höhe Schubertstraße
- b) Käthe-Kollwitz-Ufer in Höhe Lothringer Weg
- c) Käthe-Kollwitz-Ufer in Höhe Haus-Nr. 98 “

Aufgrund des laufenden Verfahrens (Antragstellung Landesdirektion, Veröffentlichung und Auslegung) war eine Einbeziehung der Querverbindungen zwischen Käthe-Kollwitz-Ufer und Elberadweg in das Planfeststellungsverfahren „Erweiterung des linksseitigen Elberadweges zwischen Albertbrücke und Loschwitzer Brücke“ nicht mehr möglich. Für die lt. Beschluss zum Ausbau vorgesehenen Querverbindungen erfolgte die separate Bearbeitung einer entsprechenden Planungsleistung sowie, aufgrund der besonderen naturschutzfachlichen Relevanz, die Erarbeitung einer Planfeststellungsunterlage einschließlich landschaftspflegerischer Begleitplanung und Vorprüfung zur FFH-Verträglichkeit.

Diese Unterlagen wurden u. a. zur fachlichen Stellungnahme an den Geschäftsbereich Wirtschaft (Umweltamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft) übergeben. Das Vorhaben wird aus naturschutzrechtlicher Sicht als nicht genehmigungsfähig eingeschätzt.

Eine weitere zeit- und kostenintensive Bearbeitung des Planverfahrens ist unter diesen Umständen sowie mit Blick auf das noch laufende Verfahren zur Waldschlößchenbrücke nicht zielführend.

Die Verwaltung wird eine Beschlussvorlage zur Aufhebung des Beschlusses zum A0346/11 in den Geschäftsgang einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Marx

Kenntnisnahme:


i.v.
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin


Dirk Hilbert
1. stellv. Bürgermeister